Jahresschlusswanderung vom 12. Dezember 2013

Kaltes, aber wunderschönes Wetter erwartete die wanderlustigen Senioren am Bahnhof Pratteln.

Der Wanderleiter Koni Furler, zählte seine Schäfchen und lotste alle per Bahn und Bus nach Magden.

Dann gings bergauf Richtung Hofgut Weid, die fast 50 Teilnehmenden erfreuten sich an den reifgeschmückten Bäumen und Sträuchern.

Beim Znünihalt erholten sich alle wieder bei einem Schluck Tee oder anderem und einem Apfel.

Die 1 ½ Stunden Marschzeit verflogen beim geselligen Plaudern schnell.

Schon waren die wuchtigen Hochhäuser der Liebrüti in Sicht, da beschleunigte sich das Tempo der Gruppe: das Essen lockte!

An den wunderschön weihnächtlich gedeckten runden Tischen genossen die hungrigen Frauen und Männer ein feines Curry Geschnetzeltes mit Reis und Gemüse.

Nach Kaffee und Dessert zeigte Hansjörg Hürzeler eine bunte Video-Schau, ein Rückblick auf die monatlichen Wanderungen des Jahres 2013.

Wenn nun jemand Lust bekommt, mitzumachen, wäre das prima! Es ist ganz einfach, das Programm anschauen bei www.ps-wandern.ch. Dann zum Beispiel bei der nächsten Wanderung am Donnerstag, 16. Januar 2014, von Kaisten nach Stein Säckingen (2 ¾ Stunden) mitmachen. Besammlung ist am Bahnhof Pratteln, um 8.45 Uhr. Kostenpunkt: 4 Franken (für das Organisieren), zu bezahlen beim Mittagessen. Geselligkeit und Gesundheit profitieren beim Wandern mit dieser sympathischen Gruppe!
Anne-Marie Hüper

festlich gedeckte Tische warten auf uns

Wanderung durch's Röserental vom 21. November 2013

Trüber kann ein Novembertag kaum sein. Trotzdem fanden sich 31 Wanderfreudige am Bahnhof Pratteln ein.

Zu Beginn der Bahnfahrt begleitete uns bis nach Dornach der Regen. Doch während der Busfahrt nach Gempen wurde der Regen zu Schnee und es wurde weisser und weisser.

Eine wunderschöne Schneelandschaft empfing uns in Gempen. Von dort wanderten wir gut gerüstet gegen Kälte und Nässe über das Schweini und Röseren in Richtung Frenkendorf.

Der Weg führte hauptsächlich durch den Wald und war recht schmal, sodass das Plaudern miteinander nicht möglich war. Besonders da sich jedes darauf konzentrieren musste guten Tritt zu fassen, um nicht auf der rutschigen Unterlage auszurutschen.

Nachdem das Gröbste überwunden war, gab es doch einige Spuren an den Hosen, aber alle waren heil angekommen.

Im Restaurant Wilder Mann in Frenkendorf erholten wir uns bei einem feinen Z'Mittag und freuten uns, dass wir trotz den trüben Wetteraussichten am frühen Morgen, die Wanderung mitgemacht haben.

Etliche haben auch ein neues Gebiet kennen gelernt. Vielen Dank dem Wanderleiter-Ehepaar Margrit und Hansjörg Hürzeler.

Nachdem die Wirtin uns Zwetschgen- und Birnenschnaps offeriert hatte, machten wir uns mit dem nötigen Schwung um 15 Uhr über den "Kistenpass" auf den Heimweg.
AK

Wollen wir oder wollen wir nicht?

Es lohnt sich trotzdem

Wanderung Schwarzbubenland 17. Okt. 2013

Bei schönem Wetter besammelten sich 35 Senioren am Bhf.

Mit Bahn und Bus fuhren wir nach Liestal-Munzach.

Die Wanderung führte durch den schon bunt gefärbten Herbstwald über „ Muni“ nach Nuglar.

Ein herrlicher Ausblick über den Jura und das Ergolztal bot sich uns auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung.

Im Rest. Rebstock in Nuglar wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, bevor es am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein weiter ging Richtung Sichtern.

Unterwegs kauften einige Senioren Aepfel, frisch vom Bauernhof, und schon bald waren wir in Liestal angelangt, wo uns die S-Bahn wohlbehalten nach Pratteln zurück brachte.

Ein herzliches Danke an Dieter Reiniger für die Organisation dieses schönen Herbstausfluges.
U.B.

Blick auf Nuglar

in Nuglar angekommen

Richtung Sissacherfluh

Wanderung auf dem Blauen vom 19. September 2013

Wetter: angenehmes Herbstwanderwetter

Anzahl Teilnehmer: 37

Effekt. Wanderzeit: 3 Std.

Herrliche Wanderstimmung

Blauen

Wanderung von Burgdorf auf die Lueg vom 22. August 2013

Der Wecker musste früh gestellt werden, denn eine längere Bahnfahrt war nötig, da die Wanderung in Burgdorf startete.

Unser Ziel war Kaltacker (Mittagsrast) und am Nachmittag den Aussichtspunkt Lueg.

Um 08.11 Uhr fuhren 36 Wanderfreudige mit der S-Bahn nach Olten. Weiter ging es mit dem Inter-Regio über die alte Linienführung nach Burgdorf. Auf dieser Strecke kann man noch die schöne Landschaft bewundern.

Bei strahlendem Sonnenschein verliessen wir durch diverse Quartiersträsschen das Städtchen Burgdorf. Unsere Wanderleiter Hansjörg und Margrit Hürzeler hatten zwei Aufstiegsmöglichkeiten zur Auswahl. Der eine Weg war etwas kürzer, der andere länger und als Planetenweg bezeichnet. Der Höhenunterschied von ca. 200 m musste bei beiden Strecken überwunden werden.

Margrit übernahm die kürzere Variante und Hansjörg die längere. Ca. ½ Stunde vor Kaltacker trafen sich die beiden Gruppen wieder.

Im schönen Garten vom Landgasthof Hirschen genossen wir ein feines Mittagessen.

Frisch gestärkt nahmen wir den Weg Richtung Lueg unter die Füsse.

Unterwegs wurden wir von unseren Wanderleitern auf eine tausend Jahre alte Eibe aufmerksam gemacht.

Während des Aufstiegs von ca. 100 m bewunderten wir immer wieder prächtige Emmentaler Bauernhöfe mit ihrem charakteristischen Baustil und mit schönen Bauerngärten davor.

Beim Erreichen des Restaurants Lueg bevorzugte ein Teil der Gruppe ein üppiges Dessert zu geniessen.

Jene, welche noch die nötigen Kraftreserven hatten, stiegen bis zum Aussichtspunkt Lueg. Dort ist ein Denkmal, für die 1918 an der Spanischen Grippe gestorbenen Berner Kavalleristen, zu besichtigen.

Die Aussicht in die Alpen war wegen starkem Dunst nicht allzu vielfältig.

Mit Autobus und Bahn kehrten wir voll schöner Erinnerungen an das liebliche Emmental wieder nach Pratteln zurück.

Ein ganz grosses Dankeschön an unser Wanderleitungspaar Margrit und Hansjörg Hürzeler.

AK

Emme bei Burgdorf

Mittagessen im Rest. Hirschen, Kaltacker

1000-jährige Eibe in Heimiswil

Emmentalerhaus mit Garten

Wanderung vom Baselbiet ins Fricktal vom 18. Juli 2013

Wetter: heisses Sommerwetter

Anzahl Teilnehmer: 37

Effekt. Wanderzeit: 4 Std.

Erste Informationen

Prächtige Sommerwiese

Wanderung vom Bürersteig über den Cheisacherturm nach Sulz vom 20. Juni 2013

Nach mehreren Tagen Hitze mit über 35 Grad im Schatten, den Wetterprognosen für heute Donnerstag mit starkem Regen und Hagel und der Ankündigung eines Picknicks im Freien waren vermutlich die Gründe, wieso sich nur 20 „Wanderfans“ am Prattler Bahnhof einfanden.

Mit Zug und Bus erreichten wir den Bürersteig, den Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Bereits im überfüllten Bus herrschte eine tolle Stimmung. Einerseits waren mehrere Schulklassen an Bord, die das gleiche Ziel hatten und andererseits hatte der Bus-Chauffeur unter der Aufsicht eines Chauffeur-Instruktors „Anlehrtour“, damit er auf keinen Fall eine Haltestelle verpasste…

Bei bedecktem Himmel nahmen wir die Wanderung in Angriff. Sie führte uns durch kühle Wälder mit sehr wenig Steigung. Koni und Käthi überraschten uns kurz vor Mittag mit einem herrlichen Apéro. Mit einem Gläschen Weisswein und feinem Apéro-Gebäck aus der Küche von Käthi im Magen wanderten wir weiter bis zum Cheisacherturm.

Der Cheisacher liegt im oberen Teil des aargauischen Fricktals im Grenzgebiet der Gemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal.

Auf dem höchsten Punkt des Cheisachers (698 m.ü.M.) hat der Trägerverein Cheisacherturm 2010 den filigranen Holzturm errichtet.

Er steht genau an der Stelle, wo vor bald 100 Jahren bereits ein Turm der Eidg. Landestopografie für Vermessungs- und Beobachtungszwecke erbaut worden war.

Von der obersten Plattform aus hat man eine für die Region einmalige Rundsicht bis in die Alpen, den Schwarzwald und die Vogesen. Wer den Turm besteigt, dem eröffnet sich vor allem auch die Sicht auf die näher liegende landschaftliche Vielfalt und Eigenart dieses Schutzgebietes von nationaler Bedeutung.

Das Bauwerk befindet sich in einem Waldreservat der Gemeinde Gansingen.

Nachdem wir die Aussicht genossen hatten, ging’s weiter bis zum Picknickplatz. Hier konnten sich alle bei herrlichem Sonnenschein aus dem Rucksack verpflegen und sich ein Steak oder einen Klöpfer oder ein Wienerli zu Gemüte führen.

Das letzte Stück der Wanderung war auch nicht besonders anspruchvoll. Es führte uns an Obersulz vorbei nach Sulz.

Hier konnten die einen ihren Durst mit Getränke oder mit einer Glacé aus dem Laden stärken oder in der letzten Sulzer-Beiz, die nur einen halben Tag pro Woche und dies ausgerechnet am Donnerstag-Nachmittag geöffnet hat, einen Kaffee genehmigen.

Plötzlich tauchten schwarze Wolken auf und ein kurzes, aber heftiges Gewitter sorgte für Abkühlung, bevor wir den Heimweg antraten.

Käthi und Koni danken wir für die gute Organisation und natürlich für den feinen Apéro.
W

Lagebesprechung

Sulz vom Cheisacherturm

Am Lagerfeuer

Wanderung über den Dietel vom 16. Mai 2013

„Das Wandern ist des Müllers Lust“ dies mussten die 26 Wanderer, alle mit Regenschutz ausgerüstet, an jenem regnerischen Donnerstagmorgen wohl gedacht haben.

Aber Petrus schenkte uns, wie schon so oft, einen regenfreien Tag ab und zu zeigte sich hinter dichten Wolken gar scheu die Sonne.

In Nunningen ging es ziemlich steil den Hang hinauf und weiter an Bauernhöfen vorbei, wo wir von den Hütern der Höfe immer freundlich begrüsst wurden.

Die vergangenen Regentage bescherten uns samtweiche Waldwege und der übel matschige Boden der Weide, wo wir von Pferden fast aufdringlich begrüsst und beschnuppert wurden, muss wohl nicht näher beschrieben werden.

Im Restaurant Rössli in Seewen servierte uns die Familie Hänggi ein feines Essen. Danach machten wir uns nochmals auf einen kurzen Marsch nach Büren.

Auf dem Weg präsentierten sich uns in einem Gehege, nebst Zwerg-Geissli und Esel, noch zwei stolze Pfauen in ihrer vollen Pracht.

Die Heimfahrt mit dem Postauto war nach dieser schönen, abwechslungsreichen Wanderung das Pünktchen auf dem “I“, nicht nur die wunderschöne Gegend mit den blühenden Apfelbäumen beeindruckte, auch ein freundlicher aufgestellter Chauffeur begrüsste uns Wanderer und verabschiedete uns mit einem herzlichen Dankeschön und auf Wiedersehen.

Und nun auch ein herzliches Dankeschön dem Leiter Dieter Reiniger.Dieter Du hast es gut gemacht!
ES

unterwegs

Wanderer und Pferde im Matsch

Pferd auch zum Dessert

Büren SO

Wanderung von Augst via Rührberg - Rustelbachtal vom 18. April 2013

Bei nicht mehr so heissem Wetter wie am Vortag liessen sich 28 Wanderer mit dem 83-Bus nach Augst fahren.

Wir hofften alle, dass der angekündigte Regen erst am Nachmittag eintreffen werde.

Zuerst überquerten wir beim Kraftwerk Augst den Rhein und wanderten auf deutschem Gebiet dem Rhein entlang über den Markhof zum Eigenturm.

Einige liessen es sich nicht nehmen und bestiegen den Turm. Es lohnte sich, konnten wir doch unsere Heimat aus der Ferne betrachten.

Bis zum Rührbergerhof in Rührberg war es noch eine knappe Stunde zu wandern. Hier wurden wir von 11 „Kurzwanderer“ empfangen.

Die 39 Personen wurden mit einem feinen Menü (Salat, Cordon-bleu, Pommes-frites, Gemüse und Dessert) speditiv und freundlich bedient.

Frisch gestärkt erreichten wir nach einer weiteren halben Stunde wandern den Wilengraben.

Hier trennten sich die Wege wieder. Die „Kurzwanderer“ machten sich auf Richtung Chrischona, der Rest (leider weniger als die Hälfte) stiegen durch das herrliche Rustelbachtal hinunter und erreichten Wyhlen ohne einen Tropfen Regen.

Mit Bus und Tram ging’s wieder Richtung Pratteln.

Margrit und Hansjörg danken wir für die tolle Blustwanderung.
W

Kraftwerk Augst

üppige Blütenpracht

Blick vom Eigenturm Richtung Pratteln

Im schönen Rustelbachtal

Wanderung aufs Sälischlössli vom 21. März 2013

26 Wanderlustige besammelten sich, warm eingepackt (es hatte nur 5 Grad), zu unserer ersten Frühlingswanderung. Hansjörg besorgte das Kollektivbillett nach Olten.

Nach der Begrüssung marschierte der grösste Teil der Aare entlang , beim Rutiger vorbei nach Aarburg.

Die Kurzwanderer fuhren mit dem Bus nach Aarburg und genossen dort zuerst Kaffee mit Gipfeli bevor auch sie zur Wanderung starteten.

So gestärkt ging es langsam zur Burg hinauf und immer langsam ansteigend auf der Krete zum Sälischlössli.

Aber Petrus konnte es nicht lassen und leerte eine Wolke Graupel auf uns herab, obwohl rechts und links die Sonne schien.

Bald standen wir unter dem Sälischlössli und den letzten Aufstieg meisterten wir problemlos.

Im Rittersaal waren die Tische schön für uns gedeckt, wie es sich für ein Schlössli gehört, mit weissen Tischtüchern und allem was dazu gehört. Auch das Essen war gut.

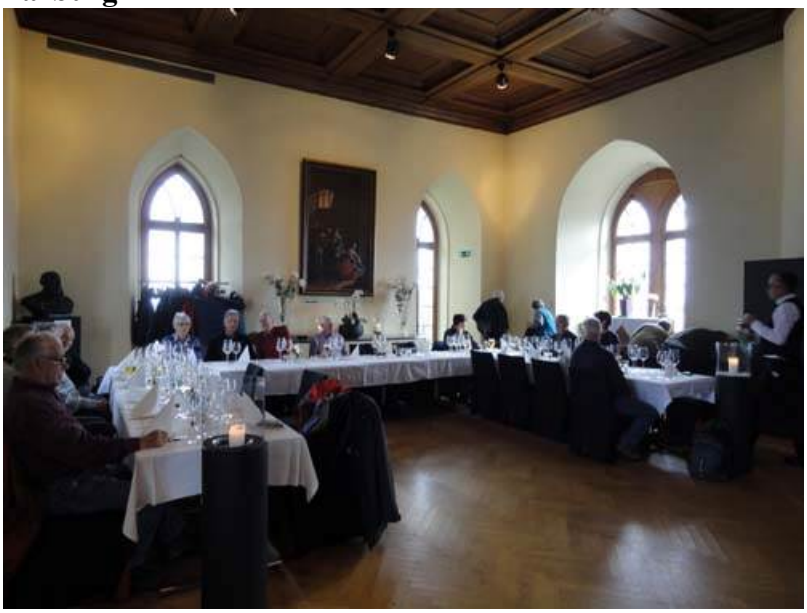
Nachher genossen wir von den Zinnen des Schlosses die tolle Aussicht. Wir hatten eine Rundumsicht vom Jura bis zu den verschneiten Bergen.

Langsam ging es bergab durchs Mülitäli, vorbei beim Tierpark und durch Olten zum Bahnhof, wo der Zug schon auf uns wartete und uns müde und glücklich nach Pratteln brachte.
Ma

Start in Olten

Biberfrass an der Aare in Olten

Aarburg



Im Rittersaal des Sälischlösslis

Wanderung von Sissach nach Buckten vom 14. Februar 2013

Kalt, kälter am kältesten… Sechs bis zehn Grad unter null - für Pratteln schon eher die Ausnahme. Aber einem richtigen Wanderfun kann die Kälte nichts anhaben.

Nach einer kurzen Zugsfahrt nach Sissach wurden wir mit vollem Sonnenschein und blauem Himmel empfangen. In den Skiferien könnte es nicht schöner sein.

Koni und Käthi führten uns über teilweise frisch verschneite aber gut begehbare Wanderwege Richtung Obergisiberg.

Von diesem tollen Rastplatz mit schönen Grillstellen (sollte man sich merken!) genossen wir eine wunderbare Aussicht.

Kurz vor Mittag trafen wir 19 Wanderer zu den 7 mit dem Bus angereisten Wanderkameraden im Restaurant Bürgin in Wittinsburg ein.

Hier wurden wir mit einem sehr guten und preisgünstigen Menü und einem superflinken Garçon bedient. Wenn jemand hungrig vom Tische ging, war er selber schuld…

Nach einer weiterren einstündigen Wanderung - in der Zwischenzeit war die Sonne und der blaue Himmel dem Nebel gewichen - erreichten wir via Känerkinden die SBB-Station Buckten.

Die Heimfahrt mit dem Zug inklusive umsteigen in Sissach dauerte eine knappe halbe Stunde.

Käthi und Koni verdanken wir wieder eine wunderbare Schnee-Wanderung. Merci Käthi und Koni.
W

Beginn der Schneewanderung

Schöne Rundsicht

Im verschneiten Wald

Kurzer Halt auf dem Obergisiberg

Wanderung im oberen Fricktal vom 17. Januar 2013

Man glaubt es kaum! 31 Wanderbegeisterte besammelten sich an diesem kalten Wintertag bei leichtem Schneefall am Bahnhof Pratteln.

Mit Zug und Bus erreichten wir das leicht verschneite Densbüren – Ausgangspunkt unserer Januarwanderung.

Die unter normalen Bedingungen einfache Wanderung mit einer Höhendifferenz von weniger als einhundert Metern und Abstieg nach Zeihen stellte bald unsere Marschtüchtigkeit auf die Probe.

Mehrere Wanderer rutschten bei teilweise glitschigem Untergrund aus.

Wir waren so sehr mit dem schwierigen Terrain und dem trüben Wetter beschäftigt, dass wir beinahe von mehreren Rehen überrannt wurden.

Glücklich waren wir, dass alle heil im Restaurant Rössli in Zeihen ankamen und wir uns an einem guten und preiswerten Mittagessen erfreuen konnten.

Zum Glück besserten sich die Boden- und Sichtverhältnisse und wir erreichten unser Endziel in Bözen.

Dank an Dieter, dass er uns alle wieder gesund und munter in Pratteln von einer etwas speziellen Wanderung entlassen konnte.
W